



Sammlung Theaterzettel

Der Widerspenstigen Zähmung

Goetz, Hermann

1876-10-08

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

№ 1254.-

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 5. Sonntag, 8. Oktober 1876.



Neu einstudirt

Der Widerspänstigen Zähmung.

Romische Oper in 4 Akten nach Shakespeare's gleichnamigem Lustspiel frei bearbeitet von Jos. Witt. Widmann, in Musik gesetzt von Hermann Sölk.

Baptista, ein reicher Edelmann in Padua	Herr Ditt.
Katharine, } seine Töchter	Fräul. Ottiker.
Bianka, }	Fräul. Herbeck.
Hortensio, } Bianka's Freunde	Herr Starke.
Lucentio, }	Herr Slowak.
Petrucchio, ein Edelmann aus Verona	Herr Knapp.
Grumio, sein Diener	Herr Möbblinger.
Eine Edeldame aus Padua	Frau Wlezed.
Ein Schneider	Herr Grahl.
Haushofmeister } im Hause Baptista's	Herr Peters.
Haushälterin }	Fräul. Schelly.

Baptista's und Petrucchio's Dienerschaft, Hochzeitsgäste, Musikanten, Nachbarn und Nachbarinnen etc. Die Handlung spielt in den ersten drei Akten in Padua, im letzten Akte auf dem Landstize Petrucchio's bei Verona.

Der Text der Oper ist an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung 5 Uhr.

Heute sind die mit Lit. A bezeichneten Sperrsitze-Abonnement-Karten gültig.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise.

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	4 Mark 50 Pf.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	3 Mark — Pf.
Sperrsitze im Parquet	3 Mark — Pf.
Siehpätze im Parquet	2 Mark 40 Pf.
Reserveloge des zweiten Ranges	1 Mark 70 Pf.
Parterre	1 Mark 70 Pf.
Reserveloge des dritten Ranges	1 Mark 20 Pf.
Gallerieloge	— Mark 90 Pf.
Gallerie	— Mark 50 Pf.

Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird das verehrliche Publikum gebeten, sich mit abgezähltem Gelde versehen zu wollen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg: Herren Löwenthal u. Comp., westliche Hauptstraße No. 96. Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hof-theater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 35 Minuten von der Brückenstation Mannheim, im Anschluß an den Zug	
" 9 " 45 " " Ludwigshafen nach	(Speyer, Germersheim, Neustadt, Landau, Kaiserlautern und Dürkheim.
" 10 " 5 " " " " "	Frankenthal und Worms.
" 9 " 55 " " Mannheim " "	Heidelberg.
" 11 " 5 " " " " "	Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe etc.